

- 
- Persistenter Identifier:** 1602495396786\_32\_1876
- Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1876
- Signatur:** XIX/965.8
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_32\\_1876/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_32_1876/1/)
- Abschnitt:** Rechenschaftsbericht über das Jahr 1874/75
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_32\\_1876/9/LOG\\_0009/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_32_1876/9/LOG_0009/)

forscher aus älterer Zeit in unserem Gebiet nachweisen zu können, z. B.:

Hieronymus Harder, ein Botaniker, dessen Kräuterbuch von 1594 mit wohl erhaltenen Pflanzenoriginalen sich auf der Stadtbibliothek zu Ulm befindet,

Johann Marius, Physicus zuerst in Ulm, dann in Augsburg, welcher vor 1685 starb und eine Biber Geschichte (*Castorologia*) hinterlassen hat,

Balthasar Erhard, med. Dr. und Physicus zu Memmingen, der erstmals die Versteinerungen unserer Molasse berührt, 1727 über die Belemniten Schwabens, 1745 über die Entstehung der Versteinerungen schrieb, 1752—62 Arbeiten über Culturgewächse, namentlich eine „öconomische Pflanzenhistorie“ verfasste und endlich

Johann Dieterich Leopold, 1728 Autor der „*Deliciae sylvestres florae Ulmenses*“.

Hiemit, m. H., schliesse ich und heisse Sie alle aus Nah und Fern im Namen Oberschwabens, sowie im Namen des Zweig- und des Hauptvereins auf's Herzlichste in Biberach willkommen.

Zum Vorsitzenden für die heutige Versammlung wurde Oberstudienrath Dr. v. Krauss durch Akklamation erwählt.

Oberstudienrath Dr. v. Krauss gab hierauf folgenden

### **Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1874—1875.**

Unser Verein hat nunmehr das 31. Jahr seiner Thätigkeit auf dem Gebiete der vaterländischen Naturkunde zurückgelegt. In dieser langen Reihe von Jahren war er fortwährend bemüht, die Naturwissenschaften des engeren Vaterlandes zu pflegen und zu verbreiten, überhaupt die ihm gestellte Aufgabe im Sinne seiner organischen Bestimmungen redlich zu erfüllen.

Es ist ihm mit Hülfe seiner Mitglieder und Conservatoren gelungen, eine ebenso belehrende als den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechende Sammlung württembergischer Naturalien aus allen 3 Reichen zur allgemeinen Benützung und Belehrung

aufzustellen, was allseitig anerkannt wird. Nicht minder anregend hat er in Wort und Bild gewirkt durch die Herausgabe seiner Jahreshefte, die nun in 31 Jahrgängen vorliegen und die durch Austausch der Schriften mit den vorzüglichsten wissenschaftlichen Gesellschaften und Instituten über alle gebildeten Länder der Erde verbreitet sind. Dessgleichen bestrebte er sich durch Vorträge, die in den Wintermonaten mit dankenswerther Bereitwilligkeit von Vereinsmitgliedern gehalten wurden, den Sinn für Naturwissenschaften anzuregen und zu fördern.

Mit aufrichtiger Freude haben wir schon bei der vorjährigen Versammlung in Calw die Mittheilung des Vorstandes, Freiherrn Richard König-Warthausen, über das Bestehen und die Zwecke des unserem Verein sich anschliessenden oberschwäbischen Zweigvereins für vaterländische Naturkunde begrüsst. In dem verflossenen Jahr hat dieser Verein eine sehr lobenswerthe Rührigkeit an den Tag gelegt. Die Zahl seiner ordentlichen Mitglieder, die statutenmässig zugleich Mitglieder des Hauptvereins sind, ist von 50 auf 114 gestiegen, seine regelmässig abgehaltenen Versammlungen haben das Interesse für die Naturgeschichte Oberschwabens befördert und in unserem neuesten Jahreshaft hat er in seinen „Mittheilungen“ das erste literarische Erzeugniss niedergelegt, indem er neben den Statuten und dem Mitglieder-Verzeichniss die erste Abtheilung der Wirbelthiere Oberschwabens, die Säugethiere, bearbeitet durch seinen sachkundigen Vorstand, veröffentlicht hat. Wir wollen ihm auch ferner kräftiges Gedeihen wünschen und möchten dem nördlichen Theil unseres engeren Vaterlandes die Bestrebungen dieser „hoffnungsfrohen Tochter“ zur Nachahmung angelegentlichst empfohlen haben.

Ueber den diessjährigen Zuwachs unserer Naturalien-Sammlung und Bibliothek ist Folgendes zu berichten.

Die Naturalien-Sammlung hat durch die gütigen Bemühungen von 54 Mitgliedern und Gönnern einen Zuwachs von 28 Säugethiern, 34 Vögeln, 4 Nestern und 16 Eiern, 7 Arten Reptilien und 5 Fische, von wirbellosen Thieren 2 Arten Crustaceen, 516 Arten Insecten mit interessanten Entwicklungsformen,

2 Arten Eingeweidewürmer und 11 Mollusken, von botanischen Gegenständen ca. 50 Arten Gefäss- und 200 Zellenpflanzen, sowie 29 Hölzer wildwachsender Bäume und Gesträuche, von Petre-facten 4 Arten erhalten, die alle mit dem Namen des Schenkers auf der Etikette und in den Verzeichnissen bezeichnet sind.

Vieles bleibt aber zur Ergänzung und Vervollständigung der Sammlungen noch zu thun übrig, daher die Mitglieder dringend ersucht werden, Beiträge aus allen Naturreichen einzusenden. Jede Sendung selbst gewöhnlicher Arten wird dankbarst aufgenommen, da viele Lokalitäten des Landes noch nicht vertreten und noch grosse Lücken in Altersstufen, Farbenkleider, Varietäten u. s. w. auszufüllen sind. Die betreffenden Conservatoren werden auf Anfragen hierüber bereitwilligst Auskunft ertheilen und zum Sammeln von Naturalien gerne jede gewünschte Anleitung geben.

Die Vereinsbibliothek ist durch Geschenke, vorzugsweise aber durch Schriften der 89 auswärtigen gelehrten Gesellschaften, welche unsere Jahreshefte im Tausch erhalten, vermehrt worden. Sie hat im verflossenen Jahr einen Zuwachs von 411 Bänden und Schriften erhalten und kann von den Mitgliedern jederzeit benützt werden.

Wegen der von Jahr zu Jahr sich mehrenden Bibliotheks-Geschäfte hat Ihr Ausschuss beschlossen, Dr. Ernst Hofmann, der hierin schon seit einiger Zeit freiwillige Dienste geleistet hat, vom 1. Januar 1875 an mit einem jährlichen Gehalt von 100 Mark dem seitherigen Bibliothekar zur Unterstützung beizugeben.

Der Verein ist durch Austausch seiner Jahreshefte in neue Verbindung getreten mit dem

Naturhistorisch-medicinischen Verein zu Heidelberg,  
Physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen,  
Musée Teyler à Harlem,  
Buffalo Society of natural sciences,  
Museo civico di storia naturali di Genova,  
Società Toscana di scienze naturali residente in Pisa.

Weitere Tausch-Verbindungen sollen nach einem Beschluss des Ausschusses mit den naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Instituten in Italien angebahnt werden.

Die Herausgabe der Vereinskchrift hat ihren geregelten Fortgang genommen. Das 1. u. 2. Heft des 31. Jahrganges ist schon zu Anfang dieses Jahres, das 3. in den letzten Tagen in die Hände der Mitglieder gelangt. Er enthält mehrere treffliche Abhandlungen, darunter zum Erstenmal die „Mittheilungen vom oberschwäbischen Zweigverein“. Die Mitglieder sind ersucht, die Redaktions-Commission auch fernerhin mit zahlreichen Aufsätzen zu unterstützen.

Als correspondirendes Mitglied des Vereins wurde der verdienstvolle

F. V. Hayden, United States Geologist in Washington ernannt, dem die Bibliothek mehrere werthvolle Schriften zu danken hat.

Dem Vereinskiener, dessen Geschäfte sich vermindert haben, hat Ihr Ausschuss den Jahresgehalt auf 200 Mark festgestellt.

Die Winter-Vorträge, die von den Mitgliedern stets mit warmem Danke aufgenommen worden sind, hatten folgende Herren zu halten die Güte:

Prof. Dr. v. Zech, über Temperatur-Messungen in den Bohrlöchern, insbesondere im Wildbad,

Prof. Dr. Marx, in drei Abenden über den gegenwärtigen Stand der Chemie,

Prof. Dr. O. Köstlin, über die menschliche Sprache,

Prof. Dr. Ahles, über die Rostpilze unserer Kulturpflanzen.

Zu den beiden letzten Vorträgen wurden auch die Damen eingeladen.

Ich schliesse diesen Bericht, indem ich noch allen Mitgliedern und Gönnern, welche die Sammlungen und die Bibliothek durch Geschenke vermehrt haben, im Namen des Vereins den verbindlichsten Dank ausdrücke. Ihre Namen sind in den nachfolgenden Zuwachs-Verzeichnissen angeführt.